

Nicht die Schnellsten, aber Sieger

Kronshagener Gymnasiasten gewinnen Landesmeisterschaft bei „Formel eins in der Schule“ [KN 3.2.2016](#)

VON SVEN JANSSEN

KRONSHAGEN. Nach dem Vizetitel im vergangenen Jahr holten die Pioneers vom Gymnasium Kronshagen den Landesieg im Wettbewerb „Formel 1 in der Schule“ nach Kronshagen. Am Sonnabend bekamen sie in Elmshorn den Pokal von Bildungsministerin Britta Ernst überreicht.

Seit dem Sommer grassierte in den Schulen wieder das Formel-1-Fieber, und ein Team vom Gymnasium sowie zwei Teams der Gemeinschaftsschule tüftelten an ihren Rennboliden, um bei der Landesmeisterschaft, dem Nordmetall-Cup Schleswig-Holstein, anzutreten.

Die Aufgabe war komplex. Aus einem Balsaholzblock musste das Fahrzeugchassis,

das vorab komplett in 3D am PC konstruiert wurde, gefräst werden. Minimal 52 Gramm darf ein Fahrzeug inklusive Rädern, Achsen und Lackierung wiegen. Angetrieben wird der Rennbolide mit einer kleinen Gaspatrone und braucht für die 20 Meter lange Rennstrecke etwas mehr als eine Sekunde.

378,55 von 440 möglichen Punkten bedeuteten für die vier Schüler aus Kronshagen die Landesmeisterschaft.

„Seit dem Sommer war es für uns sieben fast ein Halbtagsjob“, sagen die frischgekrünten Meister, die am 30. April bei der Deutschen Meisterschaft

antreten, um sich für die Weltmeisterschaft zu qualifizieren. Für den Sieg brauchte es mehr als Geschwindigkeit. Technik, die schriftliche Ausarbeitung, die mündliche Präsentation und der Messestand wurden



Die Entwicklung dieses Formel-1-Fahrzeugs brachte den Spitzenplatz ein.

FOTOS: SVEN JANSSEN

ebenfalls bewertet. Mit 378,55 von 440 möglichen Punkten wurden die Pioneers Sieger und verwiesen AeroVacation (Alexander-von-Humboldt Schule, Neumünster, 334,75

Punkte) und Los Rápidos (Klaus-Groth-Schule, Neumünster, 316,6 Punkte) auf die Plätze.

Das schnellste Auto schickte aber keines der vorne platzierten Teams ins Rennen. Diesen

202,55 Punkten auf Rang 7 landete, gefolgt vom zweiten Gemeinschaftsschulteam Storm Runner mit 193,6 Punkten.

Die kommenden drei Monate bis zur Deutschen Meisterschaft nutzen die Kronshagener jetzt für Verbesserungen. „Heckspoiler, Räder und den Frontspoiler werden wir über-

Bis zur DM wir die Konstruktion überarbeitet

arbeiten, um den Luftwiderstand des Fahrzeugs zu verbessern“, sagte Fiete.

In zwei Wochen wollen die sieben Konstrukteure zur Landesmeisterschaft nach Hamburg fahren, um dort den Mitstreitern auf die Finger zu schauen.

www.flpioneers.de